

Beschreibung

Vom Großparkplatz an der Reichenbergschule ist ein Stück der Straße zum Schlossberg zu folgen. Kurz nachdem eine Schutzhütte unterhalb vom Schloss Reichenberg passiert wurde, folgen wir einem Feldweg, der uns in Richtung Fränkisch-Crumbach führt. Wenig später treffen wir auf eine Straße, die uns kurz vor einer Schutzhütte hinunter zum Sportplatz bringt. Dort wird die K 75 überquert und im großen Bogen wandern wir zur kleinen Siedlung Eberbach, einem Ortsteil von Reichelsheim. Der „Eberbacher Weg“ bringt uns zum Waldrand und nach einer Rechtskurve dringen wir bald in das Waldgebiet ein. Beim Parkplatz Rodenstein wird noch mal die Sicht frei nach Eberbach. Hier wird die Waldseite gewechselt und über eine Kuppe hinweg ist bald der nächste Parkplatz am Hofgut Rodenstein erreicht. Von dort erfolgt ein steiler Anstieg zur Burgruine Rodenstein. Der Wanderweg führt allerdings nicht ins Burginnere, sondern um die Burgruine herum. Oberhalb der Ruine treffen wir wieder auf den Hauptwanderweg. Dieser führt uns vorbei am kleinen Wasserfall „Fallendes Wasser“ bergan zur Ortschaft Freiheit, der Wald wird kurz vorher verlassen. Am Ortsrand wird der Blick frei Richtung Mossautal und am Parkplatz „Freiheit“, wo sich viele Wanderwege kreuzen, laden Ruhebänke zu einer Rast ein. Wir setzen unsere Wanderung am Ortsrand fort und halten uns links, einem asphaltiertem Weg folgend. An einer Schutzhütte angelangt, werden wir mit einem Weitblick zur Veste Otzberg und das im Hintergrund liegende Städtchen Groß-Umstadt belohnt. Die Hütte lassen wir hinter uns und nach einer Rechtskurve wird wieder der Wald aufgesucht. Auf dem Waldweg bergab wandernd wird die Philipp-Gottmann-Hütte passiert. Wenig später wird der Wald verlassen und eine Straße führt uns vorbei an Viehweiden weiter bergab nach Reichelsheim. Kurz vor der Ortschaft, in der Nähe des Friedhofs, treffen wir auf einen Rastplatz mit Blick auf Schloss Reichenberg, der nochmal zu einer kleinen Verschnaufpause verführt. Der Friedhof wird nun passiert und vorbei am Rathaus erreichen wir in wenigen Minuten wieder den Großparkplatz in der Beerfurther Straße.

Anfahrt/Parken

Parkplatz an der Reichenbergschule/Feuerwehrhaus
49°42'53.2"N 8°50'34.4"E
49.714784, 8.842874

Startpunkt der Wanderung

Parkplatz an der Reichenbergschule/Feuerwehrhaus

ÖPNV

Abfahrt Reinheim: Bahnhof • Bus 693
Abfahrt Fürth: Bahnhof • Bus 693
Abfahrt Michelstadt: Bahnhof • Bus ERB30
Ankunft Reichelsheim: Bushaltestelle Reichenberghalle

Sehenswertes

- Schloss Reichenberg
- Ruine Rodenstein
- „Fallendes Wasser“
- Essigmanufaktur „Zur Freiheit“

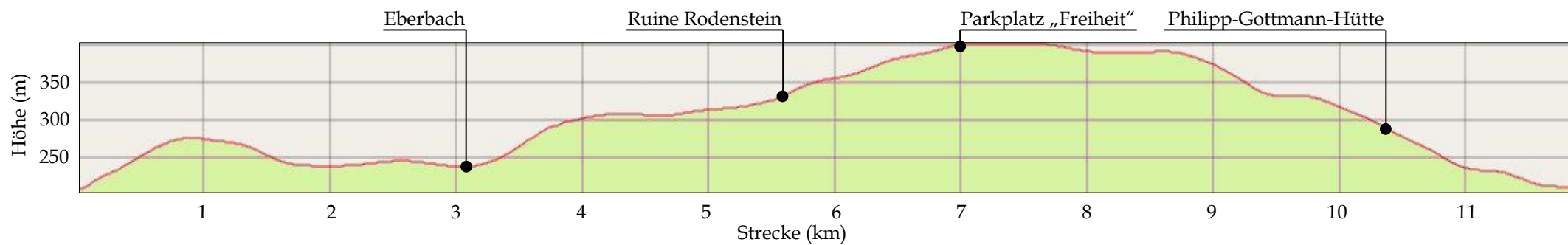
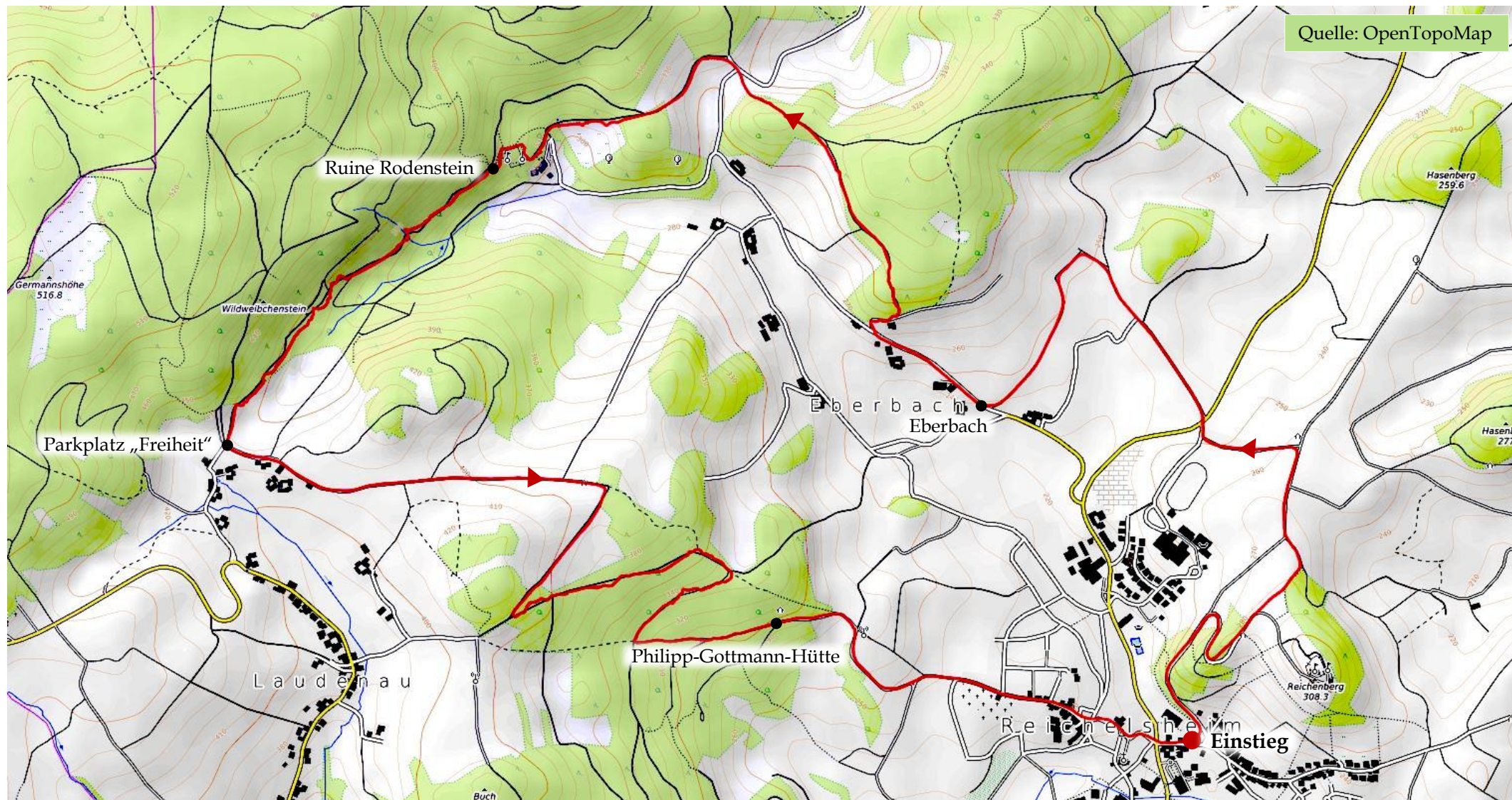


Einkehr

Hofgut Rodenstein bei Fränkisch-Crumbach
An der Burgruine
Tel. 06164/1087

Landhotel Lortz
Eberbach 3a
Tel. 06164/4969

Diverse Einkehrmöglichkeiten unter:
<https://www.gelbeseiten.de/restaurant/reichelsheim>





REICHELDSHEIM – Eberbach – Ruine Rodenstein – Freiheit – REICHELDSHEIM

Odenwald
Touren

2:30 Std

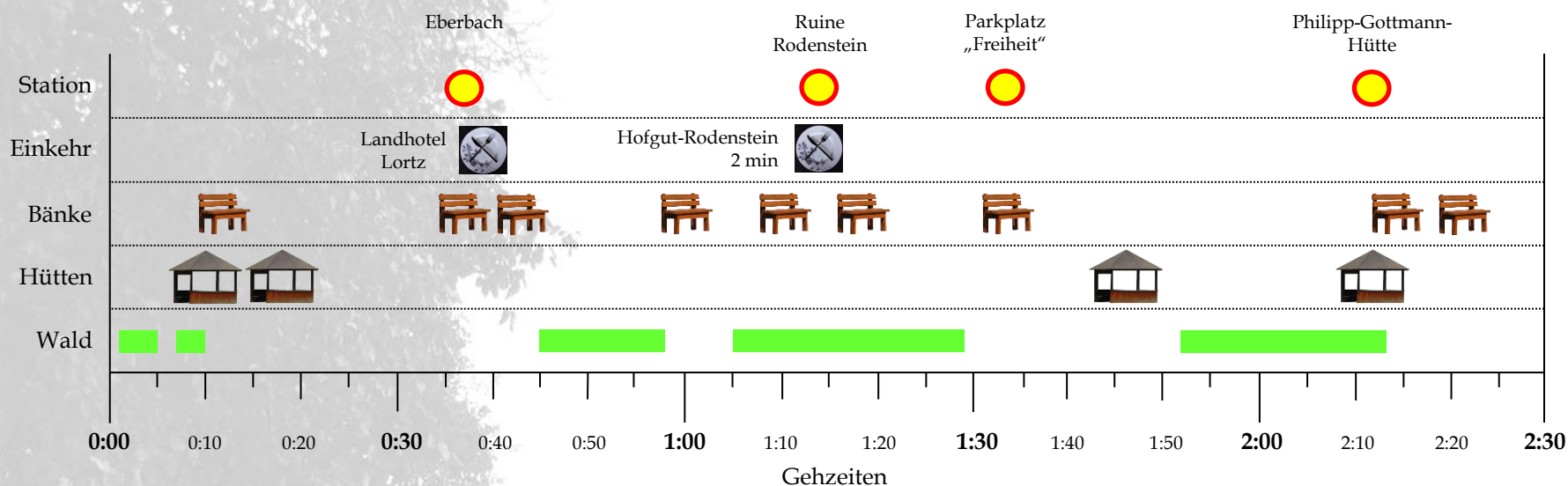
11,9 km

310 Hm

Waldanteil: 36 %

TF 20-4 (Rodensteiner Land)

Stand: 15.10.2014



Chronologische Bildanordnung



Parkplatz in der Beerfurter Straße



Blick Richtung Fränkisch-Crumbach



Eberbach



Ruine Rodenstein

Chronologische Bildanordnung - Fortsetzung



„Fallendes Wasser“



Parkplatz „Freiheit“



Blick Richtung Groß-Umstadt



Philipp-Gottmann-Hütte

Schloss Reichenberg

Schloss Reichenberg im Odenwald schaut auf eine mehr als 700-jährige Geschichte in der Grafschaft Erbach zurück. 1307 zum ersten Mal in alten Dokumenten erwähnt, wurde es bis 1731 von verschiedenen Linien der Erbacher Grafen bewohnt. Erhaltungsarbeiten im 19. Jahrhundert und der Übergang in Privatbesitz 1926 retteten Schloss Reichenberg vor dem endgültigen Verfall. Die sorgfältige kontinuierliche Restaurierung in den letzten 35 Jahren durch den gemeinnützigen Verein „Offensive Junger Christen“ macht die Burganlage heute zu einem Schmuckstück im Gersprenztal und zu einem Emblem von Reichelsheim/Odenwald. Seit 1979 im Besitz der ökumenischen Kommunität OJC diente die Anlage lange als Tagungs- und Begegnungsstätte. Seit 2010 beherbergt sie das Erfahrungsfeld Schloss Reichenberg und ist eines der Lebenszentren der Gemeinschaft.

Quelle: www.schloss-reichenberg.de

„Fallendes Wasser“

Ruine Rodenstein

Geschichten um die sagemuwobene Burg Rodenstein von Werner Bergengruen und Joseph Victor von Scheffel

Quellen: siehe Tour Reichelsheim R 6

Essigmanufaktur „Zur Freiheit“

2008 - Die Geburtsstunde der Essigmanufaktur.

Die erfolglose Suche nach einem hochwertigen Senf zur Verwendung in der Küche führte schließlich zu dem Entschluss, diesen selbst herzustellen. Da eine Hauptzutat von Senf Essig ist, musste also zuerst einmal Essig hergestellt werden. Den gab es in der Freiheit schon früher, es war einfach der sauer gewordene Apfelwein des Vorjahres. Der war zwar manchmal richtig gut, entsprach aber dennoch in keinsten Weise einem Qualitätsprodukt, das sich ja auch zur Herstellung von Senf eignen sollte. So wurde ein sogenannter Fermenter angeschafft, in dem die Fruchtweine zu Essig vergären. Bis es aber soweit war, mussten zuerst diese Fruchtweine hergestellt werden. Gerade der Herbst des Jahres 2008 war mit einer sehr guten Obsternte gesegnet. Dadurch hatten wir gleich im ersten Jahr ganz viele verschiedene Obstsorten in ausreichender Menge zur Verfügung. Wir bereiteten daraus unsere ersten Obstweine speziell zur Herstellung von Essig.

2014 - Erste internationale Erfolge.

Der Tomatenessig hatte es der Jury bei der internationalen Alpen-Adria Verkostung 2014 in Sankt Paul besonders angetan: Der Nationenpreis für den besten eingereichten deutschen Essig war der Lohn und die erste öffentliche Anerkennung vor einem breiten Publikum für unsere Essige. Im darauffolgenden Jahr konnten wir den gleichen Preis wieder mit nach Hause nehmen: Diesmal für unseren goldprämiierten Spargelessig. Bei diesen Verkostungen geht es in erster Linie darum, seine eigenen Produkte einem kritischen Fachpublikum zu präsentieren und durch die Ergebnisse eine Standortbestimmung zu erhalten. Dass wir gleich bei der ersten Veranstaltung, bei der wir teilnahmen, solche Erfolge erringen konnten, macht uns viel Freude und gibt uns den nötigen Mut, auf diesem Weg weiterzugehen.

Quelle: <https://www.zurfreiheit.de>